

Kop. (Mitte 15. Jh.): BERLIN, Staatsbibl. — Preuß. Kulturbesitz, Ms. lat. 2° 713 f. 7^v–10^r. Zur Handschrift s.o. Nr. 2343.

¹⁾ In der Inscriptio heißt es lediglich: reverendo in Christo N. Die Textübereinstimmung mit Nr. 2352 (Eb. Dietrich an B. Johann von Lüttich) macht aber eindeutig, daß der Adressat nur ein Kölner Suffraganbischof sein kann. Es stehe dahin, ob in der Vorlage ein Name genannt war oder ob es sich um ein allgemeines Textmuster gehandelt hat.

1452 März 9, Köln.¹⁾

Nr. 2352

Eb. Dietrich von Köln an B. Johann von Lüttich. Er teilt ihm unter wörtlicher Einrückung von Nr. 2343, 2313, 2312 und 2342²⁾ mit, was NvK in provinciali concilio Coloniensi (usw. wie Nr. 2351) statuiert habe.

Druck: Statuta provincialia . . . (Köln) 1478 (s.o. Nr. 2343); Statuta provincialia . . . Köln 1492 (ebenso) f. 73^v–76^r; Statuta seu decreta . . . Coloniae . . . 1554 (ebenso) 245–258; Synodus Maior Osnaburgensis . . . 1628 . . . Osnabrück (ebenso) 121–136; Labbe-Cossart, Sacrosancta Concilia XIII 1378D–1387D; Hardouin, Acta Conciliorum IX 1363C–1374A; Lünig, Des Teutschen Reichs-Archiv Spicilegii ecclesiastici Fortsetzung des I. Theils 590–596; Mansi XXXII 145B–154D.

¹⁾ Das Datum nur in den vier älteren Drucken bis 1628; in den jüngeren fehlen Schlußbemerkung und Datierung.

²⁾ Die drei letztgenannten Stücke fehlen in den beiden ältesten Drucken von 1478 und 1492.

<kurz vor oder nach 1452 März 9, Kloster Rottenbuch.>¹⁾

Nr. 2353

Propst Nikolaus von St. Dorotheen zu Wien, Propst Petrus in Robr und Wolfgangus Kerspeck, in decr. lic. und Profesz zu St. Florian, als von NvK durch dessen schriftlichen Auftrag²⁾ spezialdeputierte Visitatoren der Klöster der Regularkanoniker des Augustinerordens in der Provinz Salzburg. Allgemeine Kundgabe über die von ihnen vorgenommene Visitation des dem gleichen Orden angehörenden Klosters Rottenbuch.

Kop. (nach 1484): MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 12365 f. 46^r–47^v.³⁾ Zur Hs. (Provenienz: Rottenbuch) s. Catalogus II/4 69 Nr. 653.

Erw.: Wietlisbach, Album Rottenbuchense 39; Zibermayr, Legation 61 Anm. 4; Zeschick, Augustinerchorherrenstift Robr 27 Anm. 74 und 97 Anm. 5.

¹⁾ Ohne Datum; s.u. Anm. 3. Die zeitliche Einordnung nach dem Datum der Visitationsurkunde für das nächstgelegene Chorherrenstift Beuerberg; s.u. Nr. 2354.

²⁾ 1451 III 5; s.o. Nr. 1082.

³⁾ Fragment. Der Text bricht am Ende von f. 47^v ab, das folgende Blatt fehlt. Von derselben Hand geschrieben, setzt f. 48^r innerhalb einer bis f. 49^r reichenden Erklärung von Angehörigen eines ungenannten Klosters ein, daß sie sich durch Äbte ihres Ordens aus der Diözese Passau apostolica auctoritate vel ordinaria episcopi auctoritate ipsis in hac parte tradita visitieren lassen wollen.

1452 März 9, Kloster Beuerberg.

Nr. 2354

Propst Nikolaus (usw. wie Nr. 2353) für Kloster Beuerberg.

Kop. (15. Jh.): MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 11761 f. 66^r–72^r (zur Hs. s.o. Nr. 1009).

Notiz (18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Hs. D 11 (Resch) p. 43 of. (offensichtlich nach Amort).

Druck: Amort, Vetus disciplina 760–767.

Erw.: Zibermayr, Legation 61; Zeschick, Augustinerchorherrenstift Robr 27.